

daß der Raum von rund 3000 Quadratmeter Fläche bereits vergeben ist. Dagegen sind in der Industriehalle noch rund 1000 Quadratmeter frei.

Das Ausstellungsgelände, in den Vororten Venues und Boverie, am Zusammenfluß der Maas und der Ourthe gelegen, ist etwa 30 Hektar groß und steht mit den Linien der belgischen Nordbahn und der Staatseisenbahn in Verbindung. Auf dem linken Maasufer bei Coïnte ist außerdem ein Grundstück von rund 20 Hektar für die Kolonial-Ausstellung, sportliche Vorführungen, sowie zeitweilige gartenbauliche und landwirtschaftliche Ausstellungen zur Verfügung. Die bebaute Fläche der Hauptausstellung beträgt rund 100 000 Quadratmeter.

Gestohlene Medaillen und Münzen. — Der »Laufzettel« der Wiener Polizei-Direktion veröffentlicht eine Liste von 49 Goldmünzen und Medaillen, die aus dem Antiquitäten-Museum in Temesvár gestohlen wurden. Es befinden sich darunter solche der römischen Kaiser Augustus, Nero, Vespasian, Titus, Domitian, Trajan, Heliogabal, Probus, Diokletian, Maximus Herkuleus, Constantinus Magnus, Valens, Theodosius, Gratianus, Valentinianus II., Theodosius II., Severus III., Lybius, Anastasius, Constans und Constantinus Pogonatus, Arcadius und Constantinus, dann der griechischen Kaiser Johann Zimiskes, Mikaphonus III., Michael VII., Basilus I., Justinus II., ferner von Alexander dem Großen und Pythimachus, von Ludwig XIV. von Frankreich, ein belgisches Goldstück von Maria Theresia vom Jahre 1750, ein zweites vom Jahre 1766, ein Goldstück des spanischen Königs Karl XIV. und eine zehn Dukaten schwere Goldmedaille Ferdinands III. (Wiener Ztg.)

Verteuerung des Postbezugs ausländischer Zeitungen in Österreich. — Übereinstimmend mit der in der Verordnung des österreichischen Handelsministeriums vom 17. Oktober d. J. enthaltenen Bestimmung, wonach bei der Bestellung der inländischen Zeitungen und Zeitschriften durch die Post eine Vermittlungsgebühr von 10 Heller einzuheben ist, wird in Einkunft auch bei der Bestellung ausländischer Zeitungen und Zeitschriften durch Vermittlung der Postanstalt eine besondere Vermittlungsgebühr von 10 Heller für jedes bestellte Exemplar berechnet werden. Die gleiche Gebühr wird auch für jedes von einer auswärtigen Post-Zeitungs-Expedition durch Vermittlung der k. k. Postanstalt bezogene Exemplar einer in- oder ausländischen Zeitung oder Zeitschrift eingehoben werden. Diese Neuerung erstreckt sich bereits auf alle Bestellungen für das Jahr 1905. Die Vermittlungsgebühr wird von den Abonnenten in bar eingehoben. (Wiener Ztg.)

Neue Bücher, Kataloge zc. für Buchhändler. —

Kataloge, herausgegeben von Theodor Ackermann in München.

- a) Polytechnischer Katalog 1905. 8°. 112 S. m. Anzeigen-Anhang.
- b) Verzeichnis empfehlenswerter Bücher aus dem Gebiete der Rechts- u. Staatswissenschaften sowie der bemerkenswerten Gesetzausgaben und Kommentare. 1904/05. 16°. 40 S.
- c) — do. do. Medizin, Tierheilkunde u. Pharmacie. 1904/1905. 16°. 44 S.
- d) — do. do. der Naturwissenschaften. 1905. 8°. 20 S.

Catalogo generale della Libreria Italiana dall' anno 1847 a tutto il 1899. Pubblicato dalla Associazione Tipografico-Libraria Italiana. (Für das Ausland: Ulrico Hoepli.) Puntata N. 28. 29 (Ruffolo-Sommier). P. 385—544.

Verzeichnis einer Auswahl gediegener, besonders zu Festgeschenken sich eignender Werke aus den verschiedensten Gebieten der Literatur, nebst den wichtigsten Neuerscheinungen von 1904. — Weihnachts-Katalog 1904/1905 von S. Volge in M. Gladbach. 8°. 96 S.

Bücher aus verschiedenen Wissensgebieten. Catalogue mensuel Nr. 257 (20 Novembre 1904) de l'ancienne librairie Dorbon Père, Lucien Dorbon Fils, Successeur à Paris, 6 Rue de Seine. 8°. 68 S. 1097 Nrn.

Antiquariats-Kataloge von M. Edelmann in Nürnberg:

- No. 23. Geschichte, Kultur- und Sitten-Geschichte. Curiosa. 8°. 102 S. 2626 Nrn.
- No. 24. Neuerwerbungen aus der Deutschen Literatur, enthaltend auch viele erste Ausgaben (Supplement zu Katalog No. 21: »Deutsche Literatur«). 8°. 18 S. 524 Nrn.

Das Recht. Rundschau für den deutschen Juristenstand. Hrsg. v. Dr. Hs. Th. Soergel in München. Hannover, Helwingsche Verlagsbuchhandlung. VIII. Jahrgang. Nr. 22. (25. November 1904). 4°. S. 561—584 in Anzeigen-Umschlag.

Gutenberg-Gesellschaft. Dritter Jahresbericht, erstattet in der ordentlichen Mitglieder-Versammlung zu Mainz am 26. Juni 1904. 4°. 31 S. Mainz 1904. Gedruckt bei Carl Theyer.

Veröffentlichungen der Gutenberg-Gesellschaft:

- III, 1: Das Mainzer Fragment vom Weltgericht, von Professor Dr. Edward Schröder, Dr. Gottfried Zedler, Heinrich Wallau.
- 2: Der Canon Missae vom Jahre 1458 von Professor Dr. Franz Falk und Heinrich Wallau. 4°. 51 S. u. XI Tafeln. Mainz 1904, Verlag der Gutenberg-Gesellschaft.

Karl Georgs Schlagwort-Katalog. Verzeichnis der im deutschen Buchhandel erschienenen Bücher und Landkarten in sachlicher Anordnung. IV. Band: 1898—1902, bearbeitet von Karl Georg. Hannover 1904, Verlag von Gebrüder Jänecke. Lex.-8°. 63. u. 64. Lieferung. S. 1997—2060. Volkswirtschaft—Wohlfahrtspflege.

Rechts- und Staatswissenschaft. — Antiq.-Katalog No. 257 von Wilhelm Koebner in Breslau. 8°. 53 S. 1309 Nrn.

Asien. Bücher, Bilder und Karten zu Sprache, Literatur, Geschichte und Geographie des Weltteils Asien. — Antiqu.-Katalog No. 232 von Heinrich Kerler in Ulm a. Donau. 8°. 36 S. 1188 Nrn.

Lechners Mitteilungen aus dem Gebiete der Literatur, Kunst, Kartographie u. Photographie. Weihnachtsnummer 1904. gr. 8°. 152, XLVIII Seiten. Mit Farbendruck-Umschlag. R. Lechner (Wilh. Müller), k. u. k. Hof- und Universitäts-Buchhandlung, k. und k. Hof-Manufaktur für Photographie, Wien.

Seltene und kostbare Bücher. — Katalog Nr. 111 von Ludwig Rosenthal's Antiquariat in München, Hildegardstr. 16. gr. 8°. 256 S. 2043 Nrn. (33 Faksimiles aus alten Drucken.)

Eine so reiche Sammlung von Werken früherer Jahrhunderte, wie sie der vorliegende Katalog Nr. 111 Ludwig Rosenthal's bringt, ist heutzutage schwer zusammenzustellen, da wertvolle alte Bücher mehr und mehr in die Hände von Sammlern und Bibliothekern übergehen und von diesen festgehalten werden. Dennoch finden sich hier die seltensten Werke (von Erfindung der Buchdruckerkunst bis in das neunzehnte Jahrhundert hinein) vereinigt, durchweg Bücher, die bleibenden Wert haben und Beachtung verdienen. Hervorgehoben seien folgende Abteilungen: Alte Bücher über Amerika, Autographen, seltene Bibeln, kostbare Bucheinbände, Fechtkunst, Genealogie und Heraldik, Handzeichnungen (Schwind u. a.), Holz- und Kupferstichwerke, Inkunabeln, Kostümwerke, alte Kräuter-Bücher, literarische Seltenheiten, frühe Lithographien, liturgische Bücher, Handschriften, alte Medizin, Musik, Ornamentik, alte Schach-Bücher, frühe Spielkarten, Totentänze, Wappenbücher zc. Kaum wird daher irgend ein Bücher-Sammler, der diesen Katalog aufmerksam durchliest, ihn aus der Hand legen, ohne etwas Begehrtes wertvolles darin gefunden zu haben.

Ein allgemein anerkannter Vorzug der Ludwig Rosenthal'schen Kataloge, größte Sorgfalt und Genauigkeit in der Beschreibung der Bücher, zeigt sich auch hier. Diese Kataloge werden dadurch zu wertvollen Nachschlagebüchern für Sammler und Bibliothekare.

33 Faksimiles interessanter Holzschnitte, Spielkarten, Einbände; Typenproben, sowie eine charakteristische Umschlagzeichnung nach Burglmaier aus dessen Triumphzug Kaiser Maximilians I. schmücken den Katalog.

(Sprechsaal.)

Ausschaltung des Sortimentsbuchhandels.

Wenn man Lehrer- und Schulzeitungen durchsieht — ich rate jedem Sortimentler, wöchentlich eine solche Zeitung zu durchfliegen — so gerät man in Staunen, welche verkappte Schleuderei seitens mancher Verleger da zutage tritt. Nicht nur Lehrervereinen, sondern auch einzelnen Lehrern — es gibt 150 000 deutsch sprechende Lehrer — werden Bücher zu und unterm Nettopreise angeboten, wenn sie direkt vom Verleger oder durch einen Lehrerverein bestellt werden. Oder die Lehrervereine geben auch selbst Bücher heraus zum Nutzen ihrer Klassen; natürlich werden die Eltern der Kinder mit sanftem Druck gezwungen, dergleichen Bücher zu Weihnachten oder andern Gelegenheiten beim Verein zu kaufen. Es ist auffällig, wie wenig speziell Geschenkliteratur von Lehrern zu Weihnachten gekauft wird; werden diese doch vom Verein, von manchen Verlegern, auch von sogenannten Wirtschaftsverbänden durch den Köder »Vorzugspreis« direkt versorgt. Von Tag zu Tag nimmt dieser direkte Bezug zu Vorzugspreisen zu. Dem aufmerksamen Beobachter wird hiermit freilich nichts Neues gesagt; eine große Resignation in dieser Hinsicht scheint das Sortiment ergriffen zu haben.

Reichenbach i/Schl.

P. Wiese.